

Bácskaer Volkszeitung

Pränumerations: jährlich K 6.—, halb-
jährlich K 3.—
Einzelne Nummer 4 Heller.

Verantwortlicher Redakteur:
Emerich Csernicsek.

Manuskripte werden nicht zurückerstattet
Erscheint jeden Sonntag Früh.

Redaktion, Verlag und Druck: Emerich Csernicsek, Palánka.

Löwenfilet in Madeira.

„Sag' mal,“ fragte ich meinen alten Freund, Capitän Torelli, dessen Turkouniform auf der Terasse des Cafe de la Paix Aufsehen erregte, „sag' mal, hast Du eigentlich noch nie an's Heirathen gedacht?“

Torelli verdünnte seinen Absynth mir etwas Wasser, das er langsam hineinräufelte, dann erwiderte er:

„Daran gedacht habe ich wohl, doch stets einmal ja und zweimal nein gesagt. Aber ich will nicht leugnen, dass ich die Sache einmal ernstlich ins Auge gefasst hatte. Es war im vorigen Jahr, just um diese Zeit.“

Wirklich?“

„Ja, gewiss. Ich lag damals in Bathna, an der Grenze der Wüste, in Garnison.“

„Stell' Dir solch armen Turkocapitän vor, der seit Jahr und Tag keinen anderen Ruhepunkt für seine Augen gefunden, als die schwarzbraunen Frauenzimmer, die meist nur mit enem Stück Linnen bekleidet sind und sich an Festtagen zu einem kattanenen Burnus versteigen, und deren Frisur mit Kameelhaaren aufgeputzt ist — stell' Dir so'n unseligen Capitän vor, vor dessen ausgehungerten Augen plötzlich ein berückendes Frauenbild auftaucht, ein Weib mit einer Gesichtsfarbe wie von Lilien und Rosen, mit venetianisch rothem Haar, einem entzückenden Näschen und kleinen, weisen Zähnen, und überdies — in hochfeiner Reisetouille! Eine russische Wittwe, die vollkommen unabhängig, von sehr phantastischer Art ist und die darauf ausgeth, sich zu vergnügen!

Es versteht sich von selbst, dass das ganze Battaillon im siebenden Himmel war, und dass Dein alter Freund Alles aufbot, die schöne Reisende zu unterhalten.

Die Fürstin war denn auch entzückt und fast täglich spielte ich bei ihr den Cicerone. Unsere langen, gemeinsamen Ausflüge veranlasten Amor, sich als blinder Passagier einzuschmukeln. Ich begann mich ernstlich Ehestandsgedanken zu tragen. Als guter Patriot musste man doch auch sein Theil zur Befestigung des Bündnisses mit Russland beitragen.

Zu den Vergnügungen, die ich der schönen Olga zu bereiten gedachte, zählte natürlich auch eine Löwenjagd. Ich liess daher Sidi Ibrahim kommen, den einzigen Menschen in der Gegend, der es wagte, sich mit dem König der Wüste zu messen.

Nach manchen Enttäuschungen kam endlich der Tag, an welchem die Jagd stattfinden sollte. Ein Löwe war eines Morgens in einer Vorstadt von Bathna eingebrochen und hatte eine alte Kabylen Grossmutter gestohlen und in die Wüste geschleppt. Sidi verfolgte die Spuren des Thieres und der Grossmutter im Sand, machte eine tiefe Grube im Boden und bedeckte dieselbe mit Aesten, die ein undurchdringliches Hinderniss bildeten. Danach spürte er den Löwen auf, liess sich von ihm verfolgen, sprang in die Grube, schloss die Oeffnung mit den Zweigen, und als der Feind gleich darauf nahte und brüllend am Rande der Grube stehen blieb, schoss er ihm aus unmittelbarer Nähe eine Kugel durch den Kopf, die das Tier sofort tödtete.

Mit seiner Beute beladen, kehrte er im Triumph nach Bathna zurück. Und am selben Abend nahm ich Gelegenheit, der Speisekarte, welche der Fürstin bei Diner an Offizierstafel geboten wurde, als Glanzpunkt „Löwenfilet mit Madeiratunke“ aufzusetzen.

Meine Braut — wir hatten uns inzwischen verlobt — war entzückt, fand den Löwen herrlich, das Fleisch fein zart und schmackhaft und tat dem Gericht, welchem sie wiederholt zusprach, alle Ehe an. Während sie noch beim Speisen war, fiel es ihr plötzlich ein, aus Sidis eigenem Munde die Geschichte seines Jagdabenteurs zu hören.

Ich liess den Triumphator holen.

„Hör' Kamerad“ sagte ich zu ihm, „erzähle der Frau Fürstin einmal deine Heldentaten; sie kommt aus einem Lande, wo man Tapferkeit zu schätzen weiss.“

Sidi liess sich auf einer Matte, dicht neben unserer Tafel, nieder und begann eine lange Geschichte, die damit schloss, dass er sagte: „Ich sprang, wie ich schon erzählt habe, in die Grube und tödtete meinen Feind durch eine Kugel, die ich ihm zwischen die Augen jagte.“

„Und die alte Frau?“ fragte die Fürstin. „Was ist nun aus der Kabylen-Grossmutter geworden?“

Beim Propheten, ich war etwas zu spät gekommen. Der Löwe hatte sie zum Frühstück verzehrt.

Die Züge der Fürstin hatten sich plötzlich mit fahler Blässe bedeckt und zeigten einem Ausdruck tödtlichen Abscheus.

„Aber—,“ stammelte sie, „aber — dann habe ich heut Abend — ja — die Kabylen-Grossmutter — aufgegessen — Hu, hu!“

Und noch am selben Abend verliess die Fürstin Bathna, ohne mir ein Wort des Lebewohls zu sagen

„Und nun,“ schloss der Capitän seinen Absynth leerend, „nun weisst Du, warum ich meinerseits nichts zur Befestigung des französisch-russischen Bündnisses beitragen konnte. Ich bin Junggeselle geblieben und suche dies traurige Loos jetzt mit Würde zu tragen.“

Nur in dir find ich mein Glück.

Ruhelos auf ferne Pfade
führte mich das Leben hin,
In der Heimat traute Enge,
Treu verweilend blieb mein Sinn!
Neue Freude warme Herzen
Fand ich in der Freude da,
Man umgab mich auch mit Liebe,
Und viel gutes mir geschah!
Konnte dennoch froh nicht werden,
Stürmisch klopfte laut mein Herz,
Sand' ich meinen Glück von Sehnsucht
In die Ferne, heimatwärts! —
Endlich nahm zur heim'schen Schwelle
Elend in den Lauf zurück,
Grüsste selig dort die Trauta:
„Nur in dir find ich mein Glück!“

Armeleut'-Drama.

Klein ist der Garten, ohne Kreuz noch Stein,
Schmucklos sich Hügel reiht an Hügel,
Darunter man in kühler Erd grub ein
Des Ortes Arme, denen kalt dah Siegel
Der bitt're Tod erlösend aufgebrannt
Zum ew'gen Schlaf in Gottes Ackerland!

Die Sonne sank; der fahle Dämmerchein
Verkündet noch des Tages letztes Scheiden:
Und mitten in der Hügel engen Reih'n
Sieht man ein neugeschaffnes Grab sich weiten,
Das still in seiner bitterkalten Art
Des hierfür auserkor'nen Schläfers harret!

Ein kleiner Zug, nur ein'ge, wen'ge Mann,
Naht sich dem Grab mit kleinem Kindersarge,
Die Notdurft sieht man allen deutlich an,
Gleichwie die Armut mit dem Schmucke karge,
Kein Blumengruss denkt diese letzte Statt,
In der sanft ruht ein Mutter Herzensblatt.

Ein wilder Aufschrei gellet schrill durch die Luft,
Ein junges Weib mit aufgelöstem Haare
Stürzt durch den Friedhof hin zur kleinen Gruft,
Wirft jäh sich dort über die Totenbahre!
„Gebt meinen Liebling wieder mir zurück,
Zerisset sonst mein Herze Stück um Stück!“

„Er schlief so sanft an seiner Mutter Brust,
Ihr habt ihn mir und meinem Herz geraubet!
Hast du um diese Freweltat gewusst
Mein Gott, an den ich allzeit fest geglaubt?
Vor Monden holden sie den Gatten mein,
Heut' woll'n sie nehmen noch mein Kinderlein!“
Starr steht die kleine Menge wie ein Stein,
Ob dieser Mutter wildem Schmerzengebahren,

Doch ernst gemahnt die Pflicht: wiss't, es mus sein,
Drob was zu tun, ist man sich schnell im klaren,
Befrei'n den Sarg von starrer Mutterhand,
Und senken schnell ihn in das Gottesland!

Mild spricht der Pastor manch trostreiches Wort
Zur Mutter, die er an den Arm genommen,
Zu führen sie in Güte von dem Ort,
Der heute hat ihr Liebstes aufgenommen.
In Tränen schwimmen ihre Augen b'nd!
Ob Seelenschmerz und herbem Kun'leid!

Ein bereites Lachen bricht aus ihr hervor,
Als sei ihr Herz in froher Lust geschwellet,
So hüpf't sie tänzelnd bis zum Friedhofstor,
Indess ihr schreiend Jauchzen tierisch gellet;
Ihr Auge stier in weite Ferne schweift,
Das Händepaar empor zum Himmel greift!

So brach der armen Wittwe Mutterherz,
Und störte ihren Geist, den einst g'unden,
Ob des Verlust's der grosse Seelenschmerz
Hat mit Verzweiflung sich gar schnell verbunden,
Was war die Welt, von ihr nicht mehr gekannt?
Zerissen war ein jedes Seelenband!

Im Iahren nach wen'ger Monde Zeit,
Der Schmerz war kalter Stumpfheit längst gewi-
[chen,
Ward, still entschlummernd, sie vom Gram befreit,
Und ihre Nummer aus dem Buch gestrichen!
Gesundet und erlost ging sie zum Himmel ein,
Droben mit Mann und Kind vereint zu sein!

Arten der Liebe.

Was ist das Höchste auf der Welt?
Die Liebe nur allein!
Wenn Herz zum Herzen sich gesällt
Im Glückessonnenschein!
Der Lieb' gibts Arten gar so viel,
Verschied'nem Trieb entstammt,
Die bald im Ernst und bald im Spiel
In unsrer Seele flammt!

Die Mutter drückt ihr Kindlein warm,
Herzinnig an die Brust;
Sie wiegt es sanft in ihrem Arm,
Lacht selig voller Lust!
Sie pflegt es, legt nur edlen Trieb
Dem Kindlein in das Herz,
Es bleibt die wahre Mutterlieb
Sich gleich in Freud und Schmerz!

Verlässt der Sohn das Elternhaus,
Zieht weithin in die Fern',
Bringt ihm der Abschied herben Strauss
Der Wehmut bittren Kern!
Warm drückt der Vater ihm die Hand,
„Bleib' immer brav mein Sohn!“
So wünscht im Glück ins fremde Land
Der Vaterliebe Ton!

Drum hört es All, Glückseligkeit
Beut wahre Liebe nur!
Sie bleibt uns treu in Ewigkeit

Und zeigt uns Gottes Spur.
Wer heiss geliebt nur einmal war
Wird mit mir eingesteh'n,
Was uns beglückt so wunderbar
Kann nimmermehr vergehen

Dichters Klage.

Wie kann ich geistig schaffen,
Schöpfen aus vollem Herzen,
Wen Willenskräfte erschlaffen
Im Bann der Sorgenschmerzen?
Gleich einer Eisesrinde
Umlagern sie mein Gemüte,
So dass ich nimmer finde,
Den Mut zu frohem Liede!
Was nützt ein ehrlich's Streben,
Was frommt dem regsten Fleisse?
Wenn nie beschärt im Leben
Mir sind Verdienstes Preise!
Wenn kein Erfolg belohnet
Ermunternd neu zum Werke,
Erstirbt, was strebend wohnt
Im Herz, die Schafenstärke!



30.000 K Garantie für Reinheit



In Küche und Haus
reinigt man alles, was überhaupt gewaschen
und gereinigt werden kann nur mit

Schicht' Hirsch Seife.

Sie ist das Ergebnis eines sorgfältigen und gewissenhaften Studiums von Jahrzehnten. Sie besitzt eine ausserordentliche Waschkraft, ist verbürgt rein und frei von irgend welchen schädlichen Beimengungen. Ohne Sorge kann sie deshalb für jeden Reinigungszweck und auch da verwendet werden, wo gewöhnliche Seife versagt oder besondere Sorgfalt nötig erscheint.

□□□□□□□□□□□□□□□□

Nachrichten.

Das Gedeihen der zarten Menschenpflanze. Mann hat das kleine Kind oft mit einer jungen zarten Pflanze verglichen, die der Gärtner anfangs vor Hitze und Kälte, vor Wind und Wetter täglich behüten, sorgsam pflegen, giessen und säubern, mit nahrhaften Erdreich versehen muss, wenn sie gedeihen soll. Dieser Vergleich ist in der Tat sehr treffend. Die zarte Menschenpflanze, das kleine Kind, wird allerdings nicht vom Gärtner, sondern von einer Gärtnerin gepflegt, die Tag und Nacht auf nichts anderes bedacht ist, als auf das Gedeihen des lieben Sprösslings. Für die zarte Menschenpflanze ist das alte, schlichte ungekünstelte Nestlé's Kindermehl, die veredelte Form des volkstümlichen Milch Zwieback-Breies, sicher die beste Nahrung, die ihr Gedeihen am zuverlässigsten garantiert.

Filoxera in unserem Komitee. In Obecseer Bezirke gehörenden Gemeinde Péterréve ist in den Weingärten die Filoxera konstatiert worden. Die Grenzen der genannten Gemeinde hat der Ackerbauminister unter Sperre gesetzt.

Er m o r d e t. Der Zomborer Feldhüter Nikolaus Terzin wurde von dem Knecht Bojin Kunits im Streite ermordet.

E r t r u n k e n. In Ujvidék ertrank der Gymnasialschüler Zoltán Békey im Freibade.

In Pension. Karl Györki, Lehrer der apaliner isr. Volksschule wurde auf eigenes Verlangen nach 27-jährigen Wirken mit einem Ruhegehalt von 1200 Kronen.

Unsere geehrten Lesern machen wir aufmerksam, das im ganzen Lande hervorgehende bekannte Ignaz Gábor'sche Internat, welche Anzeige in der heutigen Nummer befindet.

Motoren-Neuheit !



Mit 24 ersten Medaillon ausgezeichnet. — Vollste Garantie für tadellose Arbeit Einfachste und beste Motordreschgarnitur der Gegenwart

Kállay F. & C. Motorenfabrik

BUDAPEST, VI. Nagymező-utca 43. sz. Empfiehlt bei vollster Garantie die einfachsten und besten »GLORIA« BENZIN U. PETROLIN-MOTORE U LOCOMOBILE

für Mühlen und Landwirtschaft mit magnetelektrischer Zündung Motore können überall, selbst zwischen strohgedeckte Häuser ohne Conzession und durch Jedermann leicht, ohne Maschinisten Betrieben gehalten werden

Billigster Betrieb. Grösste Krafterleistung.

Sehr günstige Zahlungsbedingungen.

Preiscurante und Kostenvorausschläge gratis und franko — Gebrauchte Dampfmaschinen werden in Tausch genommen.

Jubileumi népzarándoklat Lourdesba.

Az egyházmegyei Főhatóság engedélyével vezeti

Főt. Sipos Agoston

s. lelkész

BUDAPEST, IX. Bakács-tér 13. szám plébánia.

Á r a k :

II. osztály 250 korona.

III. osztály 140 korona.

Indulás Budapestről 1908. augusztus hó 30-án.

Jelentkezni lehet 1908. augusztus hó 15-ig.

Részletes programok kaphatók fenti vezetónél.



CLAYTON & SHUTTLEWORTH LTD

Budapest, Váci-körút 68,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Locomobilen und Dampfdreschmaschinen,

Stroh-Elevatoren, Göpse-Dreschmaschinen, Klee-Dreschmaschinen, Putzmühlen, Trieurs, Gras- und Getreidemähern, Heurechen, Eggen, Häckslern, Rübenschnidern, Reihensäemaschinen, Planet jr. Hackmaschinen, Kukurutzreblern, Schrot- und Mahlmühlen, Universal-Stahlpflügen, zwei- und dreischarigen Pflügen, sowie allen Gattungen landw. Maschinen.



BUDAPESTER

Röser'sche Lehranstalt

Gründungsjahr 1853. — Schülerzahl bisher 18577.

a) HÖHERE HANDELSCHULE für 14-17jährige Jünglinge. Matura berechtigt zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst.


b) BÜRGERSCHULE für 10-14jährige Söhne gebildet. Bürgerfamilien. Zeugnisse sind staatsgiltig.

c) ERZIEHUNGS-INTERNAT für 30 Schüler unserer Schulen.

Aufnahme erfolgt vom 30. August bis 5. September. Prospekte sendet:

Direktor JOHANN RÖSER

Budapest, VI., Aradi utca 10.



BUZIÁSER PHÖNIX

MINERALWASSER

Auffallender Erfolg bei Nieren und Blasen-Leiden

Natürlicher, angenehmer Sauerling (eisenfrei)

BESONDERS ERFRISCHENDES TAFELWASSER.

Heilt, erfrischt! Aerztlich empfohlen!

Zur Trinkkur bei Nieren und Blasenleiden, chron. Nierenkatarrhe, Steinbildungen sowie katarrhale Erkrankungen der Ausscheidungswege von besonders vorzüglicher Wirkung. Prospekt sendet auf Verlangen die Quellenverwaltung:

Die Direktion Muschong's Heilbad in Buziásfürdő.

TELEFON 9000.

TELEFON 9000.

Gábor Ignác Knaben-Internat

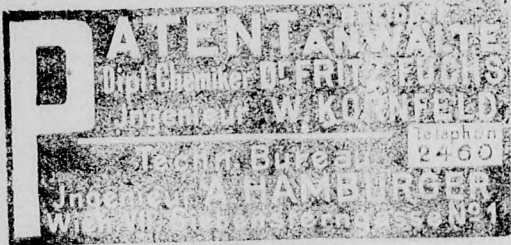
Budapest, Nagy János-utca 33.

Der ág.-ev. Gymnasium, der VI. Bezirk Real-, Bürger- und Handels-Schule unmmittelbarer Nähe.

In der Villa.

630 Quadrat, schöner schattiger Garten mit Tennislaufbahn. Modern Einrichtung. Elektrische Beleuchtung. Besorgsame Erziehung. Stehende Aufsicht. Inwohnende französische deutsche und englische Lehrern. Musik, Malerei, Fecht- und Schwedische Turnerei.

Erwirkung von Patenten auf Erfindungen.



GRATIS

diskret und frankirt senden wir den ausserordentlich interessanten, illustrierten, mit einer Gebrauchsanweisung versehenen Katalog.

Gummi Fischblasen 12 St. 2, 4, 6, 8, 8, 10, 12 K, Pesur, Ocius Damen-Schutzmittel 6 K. absolut verlässliche englische und französische Fabrikate.

'Nakira' ges. geschütztes Männer Präservativ aus echtem indischen Para Gummi, absolut verlässlich, Ein Dutzend » » » 12 K

Musterkollektion 12 Stück feinste Präservativa 4 K.

Uterus-Spray originale gesetzlich gesch. Damen-Spezialität 14 K.

Universale Bruchbänder unvergleichlich, mit einer kleinen Cummipolote kann selbst der grösste Bruch verschlossen werden. Einseitig 5-12 K. Zweiseitig 12-24 K.

Kunstfüsse Kunsthande, Gerahalter für Schiefgewachsene, Stützapparate etc. Bauchbinden, Gummistrümpfe etc. Irrigatoren, Artikel für Krankenpflege sind erhältlich

Magyar-Orvosi-Müszertár Budapest
VII., Rákóczi-ut 32.
Bitte die Adresse und das rothe Kreuz zu beachten!

Julius Somogyi

dipl. Ingenieur

Hajdunádas.

Allerbeste Ringofen mit ausg. Vorheizung
Priv. Ringofen ohne Wölbung.
Von 14.000 Kronen: Vollständige Ziegelbrennerei-Einrichtung. — Fachmännische Betrieb-Einrichtungen. Kalkulation gratis



Soschwere Schweine

können Sie nur mit Zugabe von

Barthels Futterkalk

in 11 Monaten erzielen. So schreibt Herr J. Melzer vom 9. 12. 1896: Mit dem von Ihnen bezogenen Futterkalk konnte ich bei einem selbstgezogenen 11 Monate alten Frischling gewöhnliche Landrasse ein Mastgewicht von 250 kg. produzieren. Barthels Futterkalk, bestes und billigstes Mittel zur Verhütung der Knochenrüchigkeit Fohlen-, Kälber- und Ferkellähme, zur Aufzucht von Jungvieh, Hebung des Milchertragnisses, gegen Holznagen, Jauchesaufen, zur Beförderung des Eierlegens bei Hühnern etc. — Beschreibungen 2 Gutachten umsonst. — 5 kg Probe Knu per Post. 50 kg K 12 ab Budapest

M. Barthel & Co Wien X3

SICCARSBURGG. 44.

Allein echt ist nur

THIERRY'S BALSAM

mit der grünen Nonne als Schutzmarke. Mindeste Versendung 12/2 oder 0/1 oder 1 Patent-Spezial-Reise-Familienflasche K 5 Packung frei.

THIERRY'S CENTIFOLIENSALBE.

Mindeste Versendung 2 Dosen K 3.60 Die besten Hausmittel gegen Magenleiden Sodbrennen, Krämpfe, Husten Brustleiden, Entzündungen aller inneren Organe, Gicht, Gliederreissen Wunden aller Art, Auszehrung, Abszesse, Geschwüre Verletzungen jeder Art etc.

Mann adressiere: An die Schutzengel-Apoth. A. Thierry in Pregrada bei Rohi sch. Depot für Budapest, bei Apotheke Josef Török, Dr. Leó J. Egger und L. Vertes in & Lugos Depot bei: Német gyógyszerháza (Apotheke zur heil. Dreifaltigkeit) Zombor. Tel. Nr. 71.

Ein schönes

Eckhaus mit Geschäftslocal geeignet für jedes Geschäft, guter Posten ist sofort preismässig zu vermieten. Näheres bei

Fleischmann Ilésné
O-Palánka.

FLECHTEN

Schuppen-Flechte, trockene und nassenie BART-FLECHTE, Hautausschläge, auch skrof. Aufspringen der Haut, Kopfgrind, offene Beine neue sowohl als alte Wunden, Geschwüre, böse Finger, Drüsen-Anschwellung und Entzündung u. s. w. beseitigt schnell und gründlich die als altbewährtes Hausmittel in ihren Hauptbestandteilen seit 1806 bekannte, altberühmte

Ripp'sche Heilsalbe

Dose K 2,50 zu haben in den Apotheken Zahlreiche Dankschreiben. Ausk. umsonst ARWIN RIPP, DRESDEN 7. Alleinberechtigter-Fabrikant. Haupt-Depot: Apotheke Josef von Török in Budapest, Königsgasse 12 und Andrassystrasse 20.

Epilepsie!

Wer an Fallsucht, Krämpfen u. and. nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis u. franco durch die Priv. Schwanen Ap. Frankfurt M

1902. 1903 1904 1905. und 1907 mit 17 ersten Preisen, Ehrendiplomen, silbernen und goldenen Statsmedaillen ausgezeichnet.

Motorenfabrik LUDWIG Kállai
BUDAPEST, VI., FABRIKS GASSE 28.
Garantirt ausgezeichnete Drusch



Beste und einfachste Motordreschapparatur der Gegenwart!

LUDWIG Kállai'sche Motordreschapparaturen, welche sich im Lande überall mit bestem Erfolge bewährt haben, werden den Landwirten auf das beste empfohlen.

Gebrauchte Dampfmaschinen werden eingetauscht Von LUDWIG Kállai'sche Motor-Dreschapparaturen sind viele hunderte mit ausgezeichnetem Erfolge im Lande tätig.

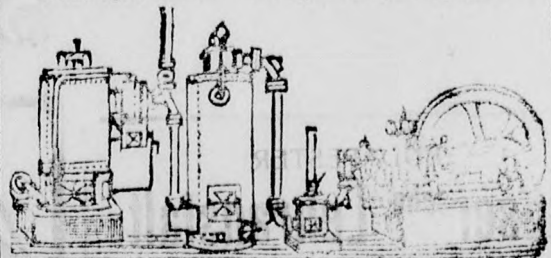
Billige Preise auf Ratenzahlung!

Preiscourant gratis!
Jeder Landwirt achte in seinem eigenen Interesse auf die gen. Adresse der bestberühmten Motorenfabrik:
LUDWIG Kállai Budapest, VI. Gyár-utca 28 szám
enn nur dort sind die besten echten LUDWIG Kállai'schen Motoren zu erhalten.

Sorgenfreies

Familienglück garantiert das illustrierte Buch über zu viel Kindersegen. Mit über 100 Dankschreiben diskret gegen 90 h. ung. Briefv. von Frau A. Kaupa, Berlin S. W. 357 Lindenstr. 50 zu beziehen.

Weitaugigste Garantie! Günstige Zahlungsbedingungen!



A.-G. DRESDNER MOTORENFABRIK

eine der ältesten und grössten

MOTORENFABRIKEN

Liefert anerkannt

vollkommene
Genauigkeit
präzise und leicht
funktionierende
bauweise

Sauggas-
Benzin-
Gas-
Rohöl-
Acetylen-

Motoren u. Locomobilen

Generalvertretung und Lager:
Gellért Ignác és Taa, Budapest, Teréz-körút 41.
Telephon No. 12-91.